

Offenburg. Zum Abschluss des 12. Turniers in Offenburg gewann Jörne Sprehe der Großen Preis der Springreiter. Mit 12.500 Zuschauern hatte die Veranstaltung einen neuen Besucher-Rekord.

Der mit 25.950 Euro dotierte Große Preis der Springreiter in Offenburg endete mit dem Erfolg der neunmaligen Nationen-Preis-Reiterin Jörne Sprehe (Fürth). Die 36 Jahre alte Kusine der früheren Dressur-Weltranglisten-Ersten Kristina Bröring-Sprehe setzte sich im Stechen um einen Smart-PKW (Werth 12.474 €) auf der 13-jährigen Stute Luna mit beinahe drei Sekunden Vorsprung auf Frankreichs Team-Olympiasiegerin Penelope Leprevost (38) auf dem Wallach Vancouver (7.560) durch. Dritter wurde der Schweizer Niklas Rutschi auf Cardano CH (5.670). Dahinter folgten der Niederländer Jeroen Dubbeldam, der bis auf den Weltcup in seiner Sattelkarriere alles gewann, nämlich Olympiagold und die Titel um die Europa- und Weltmeisterschaft, auf Eldorado (3.780) und die Schwedin Angelie Von Essen auf Chochelia (2.268). Auf dem sechsten Rang platzierte sich Dubbeldams Lebenspartnerin Annelies Vosselmans auf Diesel (1.701), Siebter wurde der Südbadener Hans-Dieter Dreher auf Prinz (1.134), der im Stechen einen Abwurf hatte.

[Großer Preis in Zahlen](#)

Den dreimalige Weltcupgewinner Marcus Ehning (Borken) bekamen die Zuschauer beim Großen Preis in der voll besetzten Baden-Arena leider nicht zu sehen. Im Finale der Gold Tour am Samstagabend stoppte sein 9-jähriger Wallach Qooper Z völlig unvermittelt vor einem Hindernis, so dass der Grand Prix-Sieger von Aachen des Vorjahres zu Boden ging. Er wurde zwar nicht ernsthaft verletzt, verzichtete aber auf einen Start im Grand Prix.

Offenburg war gleichzeitig die vierte und letzte Möglichkeit für die weltbesten Einzel- und Pas-de-Deux-Voltigierer, um noch Punkte für das Weltcup-Finale Ende April im französischen Saumur zu sammeln. In beiden Umläufen setzte sich Nadja Büttiker auf Keep Cool an der Longe von Monika Winkler-Bischofberger an die Spitze des siebenköpfigen, extrem starken Starterfelds. Schon bei ihren Starts in Paris und Salzburg verwies die Schweizerin die Konkurrenz auf die Plätze. In Offenburg bedeutete das für die Weltmeisterin Kristina Boe (Hamburg) Rang Zwei. Die 30-jährige Unfallchirurgin nutzt den Weltcup als „Abschiedstournee“, mit der sie ihre Karriere als aktive Voltigiererin beenden wird.

In der Konkurrenz der sechs Herren gewann Vize-Weltmeister und „Vereinskamerad“ von Kristina Boe, Jannik Heiland. Mit seiner sauber ausgeführten Kür punktete er vor dem Zweiten Viktor Brüsewitz und dem Franzosen Clément Taillez. Der Pas-de-Deux Weltmeister Lorenzo Lupacchini aus Italien landete etwas abgeschlagen auf Rang Fünf.

Konkurrenzlos war das Schweizer Pas-de-Deux-Duo Zoe Maruccio und Syra Schmid, da das Baden-Württemberger Wildcard-Team Nadja Wiesenberg / Michael Walker verletzungsbedingt von der Teilnahme absehen musste.